

Vereinigtes Königreich



Hauptstadt	London
Sprache	Englisch
Einwohner	64 Millionen
BIP pro Kopf	ca. 34.000 €
Arbeitslosenquote	6,1%



Sie sind ein Vertreterin/Vertreter des Vereinigten Königreichs. Sie repräsentieren England, Wales, Schottland und Nordirland. Die Wirtschaft des Vereinigten Königreichs ist im Vergleich zu anderen Ländern sehr stark. Auch in Zukunft wird sich die Wirtschaft positiv entwickeln. Im Vergleich mit anderen Ländern steht das Vereinigte Königreich sehr gut da. Die Arbeitslosenquote ist relativ niedrig.

Das Vereinigte Königreich ist kein Gründungsmitglied der EU. Das Land ist erst 1973 der Europäischen Union beigetreten. Das hatte auch seine Gründe: Von Anfang an nehmen Sie eine besondere Rolle in der EU ein. Zwar sind Sie Mitglied, jedoch stehen Sie der EU sehr skeptisch gegenüber. Im Vereinigten Königreich gibt es zum Beispiel keinen Euro. Sie bezahlen mit Pfund. Ihre wirtschaftliche Stärke ist Ihnen bewusst. Viele Menschen in Ihrem Land stellen sich die Frage, ob sich die EU für das Vereinigte Königreich überhaupt lohnt. Gleichzeitig haben Sie relativ viele Einwohner und damit auch viel Einfluss in Brüssel. Also versuchen Sie, die EU so zu ändern, dass es Ihnen und Ihren Bürgern besser passt!

Das Vereinigte Königreich steht der europäischen Integration grundsätzlich negativ gegenüber. Sie haben Angst, dass die EU zu viel Macht erhält und Sie zu abhängig werden. Bei manchen europäischen Projekten machen Sie deshalb nicht mit: Im Vereinigten Königreich bezahlt man zum Beispiel mit „Britischen Pfund“ und nicht mit Euro. Das soll auch so bleiben! Es ist Ihnen wichtig, dass die Entscheidungen für Ihr Land in London getroffen werden und nicht in Brüssel. Sie wollen weniger Europa und mehr nationale Macht. Sollte sich die Europäische Union so ändern, wie Sie es möchten, bleiben Sie gerne Mitglied. Wenn es keine Veränderungen gibt, die Ihnen gefallen, wäre es auch denkbar, dass Sie austreten.

In der Finanzierungsfrage sind Sie für Vorschlag 3 (Die EU finanziert sich weiterhin nur aus Beiträgen der Mitgliedstaaten). Sie möchten keine weitere Macht nach Brüssel abgeben. Bei den Vorschlägen 1 und 2 soll eine Steuer erhoben werden, die die Bürgerinnen und Bürger direkt bezahlen müssten. Sie möchten nicht, dass die EU eine Steuer für Ihre Bürgerinnen und Bürger einführt. Sie möchten in dieser Frage keine Macht nach Brüssel abgeben. Außerdem befürchten Sie, dass die Bürgerinnen und Bürger gegen diese Steuer sind. Sie möchten, dass viel in London entschieden wird. In Vorschlag 3 wird zwar Ihr Haushalt belastet, dies akzeptieren Sie aber.